

Hinweise zur Nutzung und zu den Kopierrechten dieser Materialien

Vielen Dank, dass Sie sich für den Kauf des Materials entschieden haben.

1. Didaktische Hinweise

2. Nutzung und Kopierrechte

1. Didaktische Hinweise

Ziel des Materials: Einblick erhalten, was der Begriff "Hinduismus" meint und wie die religiösen Vorstellungen in Indien geprägt wurden.

Die Schüler sollen mithilfe des Textblattes (Seite 4) das Arbeitsblatt (Seite 3) lösen. Alle gesuchten Angaben des Arbeitsblattes beziehen sich auf den Text und sind darin enthalten. Es ist aber durchaus möglich, die Schüler beim Bearbeiten des Materials noch andere Quellen nutzen zu lassen. Dies bietet sich vor allem für die zahlreichen Fremdwörter und Namen im Text an, um bei Bedarf zusätzliche Informationen darüber zu erhalten.

2. Nutzung und Kopierrechte

1. Copyright (c) Ralf Krumbiegel und seinen Lizenzgebern. Alle Rechte vorbehalten.
2. Das Material steht für jeden privat zur freien, aber nichtkommerziellen Verfügung. Veränderungen an den Dateien sind erlaubt, nicht aber deren Verkauf. Das Material darf über den privaten Bereich hinaus nur für unterrichtliche Zwecke benutzt werden.

Kopien (z.B. als Klassensatz) dürfen NICHT angefertigt werden. Die Kopierlizenz erhalten Sie erst beim Kauf des entsprechenden Materials (Bestellung über www.reli-shop.de).

3. Bitte um Unterstützung

Die Erarbeitung meiner Internetpräsenz mit den umfangreichen Materialien, die ich auf diese Weise zur freien nichtkommerziellen Verfügung stelle, macht nicht nur eine Menge Arbeit, sondern bereitet auch Unkosten. Wenn Ihnen meine Arbeitsblätter und Folien weiter geholfen haben, würde ich mich über den Kauf einer CD oder eine unverbindliche Spende sehr freuen. So helfen Sie mit, dass auch in Zukunft weiter an diesen Seiten gearbeitet werden kann. Details zur Bestellung einer Material-CD oder für Ihre finanzielle Unterstützung finden Sie unter folgendem Link: <http://www.reli-mat.de/seiten/feedback/unterstuetzung.htm>

Vielen Dank für Ihre Mühe schon im Voraus.

Ich wünsche Ihnen ein gutes Arbeiten und vor allem Gottes Segen.

Ralf Krumbiegel
(www.reli-mat.de)

Entstehung des Hinduismus

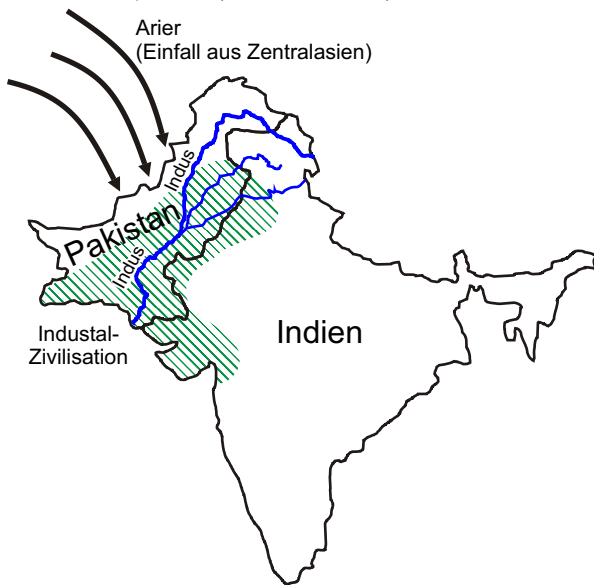
A) Der Begriff "Hinduismus"

Stelle in Stichpunkten dar, was der Begriff "Hinduismus" bedeutet, wo er herkommt und welche Problematik damit verbunden ist!

- abgeleitet vom persischen "hindu" (Sanskrit: "sindhu"="Fluss") - meint das Indus, im weiteren Sinne die "Inder" oder "indisch"
- im 18./19. Jhd. eingeführter Sammelbegriff für die indischen Religionen
- Problem: Begriff erweckt den Eindruck eines geschlossenen Glaubenssystems, meint aber viele unterschiedliche Glaubensrichtungen und Lehren in Indien

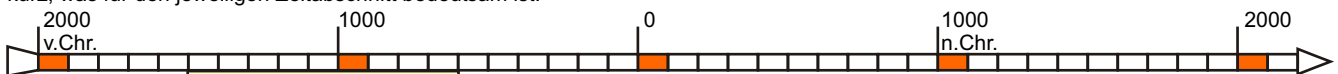
B) Entstehungsgeschichte des Hinduismus

Stelle in Stichpunkten (mit Jahreszahlen) dar, wie sich der Hinduismus entwickelt hat! Beziehe dich dabei auch auf die Abbildung!



- ca. 1500 v.Chr. Einfall der Arier in das Indus, dadurch Vermischung der religiösen Vorstellungen mit denen der Ureinwohner (Dravidas)
- Verdrängung bzw. Herrschaft über Ureinwohner
- Entstehung der Veden (1200-600 v.Chr.)
- um 800-500 v.Chr. Bedeutung der obersten Kaste (Brahmanen) nimmt zu - Opferwissenschaft
- Schriften mit philosophischen Lehren entstehen (Themen wie Wiedergeburt, Karma, Yoga kommen auf)
- 500 v. Chr. - 800 n.Chr. werden Götter Brahma, Shiva, Vishnu zu Hauptgöttern
- Götterbilder und Tempel werden errichtet
- spezielle Glaubensrichtungen entstehen, die sich nur auf eine Gottheit konzentrieren

Trage die drei wesentlichsten Epochen der Entwicklungsgeschichte des Hinduismus in den abgebildeten Zeitstrahl ein und vermerke ganz kurz, was für den jeweiligen Zeitabschnitt bedeutsam ist!



Vedische Zeit

Einfall der Arier
Entstehung der Veden

Zeit der Brahmanas

Opferwissenschaft
Wiedergeburt, Yoga, Karma

Klassische Zeit

Tempel, Götterbilder
Brahma, Vishnu, Shiva

Beantworte folgende Quizfragen!

Wie heißt der Gründer des Hinduismus?

- ☐ Brahmanas
- ☐ Indus
- ☒ Es gibt keinen.

Welche Religion entstand in Indien im 16. Jhd. ?

- ☐ Der Hinduismus
- ☐ Der Islam
- ☒ Der Sikhismus

Wie nennt man die Zivilisation aus dem Indus (3000 v.Chr.)?

- ☒ Harappa
- ☐ Arier
- ☐ Perser

Wie viele Hindus gibt es heute weltweit?

- ☐ ca. 1,2 Milliarden
- ☒ ca. 900 Mio.
- ☐ ca. 1,2 Mio.

Wie nennt man die Ureinwohner in Indien?

- ☐ Hindus
- ☒ Dravidas
- ☐ Indianer

Wie nennt man die oberste Kaste im Hinduismus?

- ☒ Brahmanen
- ☐ Shiva
- ☐ Moksha

Entstehung des Hinduismus

A) Der Begriff "Hinduismus"

Stelle in Stichpunkten dar, was der Begriff "Hinduismus" bedeutet, wo er herkommt und welche Problematik damit verbunden ist!

B) Entstehungsgeschichte des Hinduismus

Stelle in Stichpunkten (mit Jahreszahlen) dar, wie sich der Hinduismus entwickelt hat! Beziehe dich dabei auch auf die Abbildung!

Arier
(Einfall aus Zentralasien)



Trage die drei wesentlichsten Epochen der Entwicklungsgeschichte des Hinduismus in den abgebildeten Zeitstrahl ein und vermerke ganz kurz, was für den jeweiligen Zeitabschnitt bedeutsam ist!



Beantworte folgende Quizfragen!

Wie heißt der Gründer des Hinduismus?

- ☐ Brahmanas
- ☐ Indus
- ☐ Es gibt keinen.

Wie viele Hindus gibt es heute weltweit?

- ☐ ca. 1,2 Milliarden
- ☐ ca. 900 Mio.
- ☐ ca. 1,2 Mio.

Welche Religion entstand in Indien im 16. Jhd. ?

- ☐ Der Hinduismus
- ☐ Der Islam
- ☐ Der Sikhismus

Wie nennt man die Ureinwohner in Indien?

- ☐ Hindus
- ☐ Dravidas
- ☐ Indianer

Wie nennt man die Zivilisation aus dem Indus (3000 v.Chr.)?

- ☐ Harappa
- ☐ Arier
- ☐ Perser

Wie nennt man die oberste Kaste im Hinduismus?

- ☐ Brahmanen
- ☐ Shiva
- ☐ Moksha

Entstehung des Hinduismus

Die Bezeichnung "Hinduismus" ist eigentlich ein irreführendes Kunstwort, weil es den Eindruck erweckt, es sei der Name für eine bestimmte Religion oder ein bestimmtes Glaubenssystem. Tatsächlich verbirgt sich hinter diesem Begriff aber eine enorme Vielfalt von Vorstellungen, Lehren, Riten und Frömmigkeiten, die so unterschiedlich sind, dass man sie eigentlich nicht unter einer Bezeichnung zusammenfassen kann. Manche Wissenschaftler sprechen daher lieber von "Indischen Traditionen" oder "Indischen Religionen". Warum also "Hinduismus"?

Das Wort leitet sich vom persischen "hindu" (in Sanskrit: sindhu = der Fluss) ab und bezieht sich zunächst auf das "Indus-Tal" (nordwestliche Grenzregion zum heutigen Indien) und meint im weiteren Sinn "indisch"/"Inder". Erst sehr spät, nämlich im 18./ 19. Jhd., wurde daraus "Hinduismus" - ein von außen herangetrager Sammelbegriff für die verschiedenen Glaubensrichtungen Indiens. Die Hindus (Inder) selber nennen ihre Religion eher "Sanatana-Dharma" (Ewiges Gesetz).

Der Begriff "Hinduismus" ist also nicht ganz unproblematisch, erinnert aber einerseits an die verbindenden Elemente indischer Vorstellungen und hilft andererseits, diese von anderen Religionen abzugrenzen.

Wie entstand nun diese indische Glaubenswelt?

Der Hinduismus hat keinen Gründer, wie man ihn beispielsweise in anderen Weltreligionen finden kann. Vielmehr hat sich der Glauben der Hindus aufgrund langer geschichtlicher Entwicklungen geformt. Dies erklärt auch die Vielfalt in den religiösen Vorstellungen. Für den heutigen Hinduismus sind dafür drei geschichtliche Epochen besonders entscheidend gewesen:

1. Vedische Zeit (um 1500-600 v. Chr.)

Im Indus-Tal gab es bereits im 4. Jahrtausend vor Christus eine bedeutende Hochkultur (Harappa-Kultur), die zu den ältesten städtischen Zivilisationen der Welt zählt. Aus bisher ungeklärten Ursachen zerfiel diese Kultur schließlich. Um 1500 v. Chr. wanderten sogenannte Arier (hellhäutige Menschen, die als Urvolk der indogermanischen Sprachfamilie gelten) vermutlich aus Zentralasien in das Indus-Tal ein, stießen dort auf die Reste der Indus-Zivilisation und verdrängten bzw. beherrschten die ansässige Bevölkerung (dunkelhäutige Dravidas). Dadurch kam es zur Vermischung der religiösen Vorstellungen beider Völkerguppen. In dieser Zeit entstanden auch noch heute wichtigsten Schriften der Hindus - die Veden. Daher nennt man diese Epoche auch vedische Zeit. Es gab noch keine Tempel und Götterbilder. Auch die typisch hinduistischen Vorstellungen von Wiedergeburt und Austritt aus dem Kreislauf des Lebens (Moksha) waren noch nicht entwickelt.

2. Zeit der Brahmanas (800-500 v. Chr.)

In dieser Epoche gewann die oberste Kaste - die Brahmanen - zunehmend an Einfluss. Komplizierte Rituale und Zeremonien formten sich zu einer regelrechten Opferwissenschaft (Brahmanas = Ritual- und Opfertexte). Außerdem entstanden zahlreiche philosophische Schriften, in denen erstmals Themen wie Wiedergeburt, Yoga und Karma eine Rolle spielten.

3. Die klassische Zeit (500 v. Chr. - 800 n. Chr.)

Seit ca. 500 v. Chr. veränderte sich das Bild des Hinduismus so, wie es in wesentlichen Zügen auch heute noch erhalten ist. Nun wurden Tempel und Götterbilder errichtet. Brahma, Shiva und Vishnu gewannen an Bedeutung bis sie schließlich als Hauptgötter galten. In speziellen Glaubensrichtungen wurden einzelne Götter besonders verehrt. Zunehmend breiteten sich Vorstellungen über gute und böse Mächte sowie deren magische Beeinflussung durch den Menschen aus (Tantrismus).

In den Jahrhunderten bis zur Gegenwart musste sich der Hinduismus zunächst islamischem Denken stellen und sich so beispielsweise mit dem Monotheismus auseinandersetzen. Daraus entwickelte sich im 16. Jhd. eine neue Religion - der Sikhismus. Später, ab dem 19. Jhd., wirkten vor allem europäische Denkmuster und Glaubensvorstellungen auf die Hindus ein, was unter anderem zu einer stärkeren Reflektion über den eigenen Glauben führte und zu einem neuen Bewusstsein der Hindus, sich als Einheit zu verstehen.

Heute ist der Hinduismus nach dem Christentum und dem Islam die zahlenmäßig drittgrößte Religion der Welt mit ca. 900 Mio Anhängern. Fast alle Hindus leben immernoch im Ursprungsland Indien oder einem der Nachbarländer.